FLORA.

№ 23.

Regensburg. 21. Juni. **1850.**

Inhalt: ORIGINAL-ABHANDLUNGEN. Regel, Beschreibung einiger neuen Pflanzenarten des botanischen Gartens zu Zürich. Rabenhorst, vorläufiger botanischer Bericht über eine Reise durch die östlichen und südlichen Provinzen Italiens. (Fortsetzung.) — NEKROLOG. Jos. Traunsteiner, geschildert von Dr. Sauter. — ANZEIGEN. Verkauf einer Pflanzensammlung und botan. Bibliothek. v. Biedenfeld's Garten-Jahrbuch. Botan. Tauschverein in Wien.

Beschreibung einiger neuen Pflanzenarten des botan. Gartens zu Zürich. Von Eduard Regel.

Siphocampylos mollis Rgl.

Molliter pubescens. Caulis simplex, teres, sulcatus. Folia alterna lanceolato-ovata, acuta, in petiolum brevem attenuata, irregulariter calloso-denticulata, juniora molliter pubescentia, adulta superne obscure viridia, subtus canescentia. Flores axillares, in pedicello adscendente nutantes in racemum terminalem dispositi. Pedicelli villosuli, folio breviores infra medium bibracteolati. Calyx puberulus, tubo hemisphærico, limbo 5-lobo, lobis lanceolato-acuminatis, inæqualibus, erectis, tubo brevioribus. Corolla extus puberula, tubo recto, angusto, dorso fisso, limbo bilabiato, 5-lobo, lobis 2 superioribus apice cohærentibus reflexis, 3 inferioribus in lobum trifidum connexis, laciniis falcatis convergentibus. Stamina 5 connata, antheræ 2 inferiores apice barbatæ, 3 superiores dorso pilosi.

Radix crassa perennis. Caules 2—4-pedales. Flores purpureo-lutescentes.

Der hiesige Garten erzog obige neue Art aus Samen, welche wir durch Hrn. v. Warszewicz aus Guatemala erhielten. Sie ist in der Blumenbildung zunächst mit *S. biserratus* DeC. und in der Tracht zunächst mit *S. canus* Pohl, *S. crenatifolius* Pohl und *S. villosulus* Pohl verwandt Vielleicht dass diese letzteren 3 Arten mit der unseren eine einzige gute Art ausmachen, welches ich aber ohne Originalexemplare nicht entscheiden kann. In Betreff der Blumenbildung dürften bei diesen Pflanzen noch genauere Untersuchungen anzustellen sein, indem gerade die vorliegende Art ebensowohl für eine Art der Gattung *Tupa*, wie für einen *Siphocam-*

pylos genommen werden könnte, indem die Röhre der Blumenkrone dem ganzen Rücken nach gespalten und nur an der Spitze noch schwach zusammenhängend ist. Später aber löst sich diese Verwachsung ebenfalls noch oft und in diesem Zustande könnte man sie ebensowohl für eine *Tupa* halten, welche ihre nächste Verwandtschaft bei *Tupa mucronata* finden würde.

Aspidistra variegata H. Turic. (Plectogyne variegata H. Bonn.)

Caule repente, foliis oblongo-lanceolatis petiolatis argenteo striatis; floribus solitariis, campanulatis, octofidis, laciniis lanceolatis patentibus, antheris 8, perigonii tubo affixis, laciniis oppositis, stigmate maximo, discoideo, 8-radiato, perigonii faucem recludente.

Flores breviter petiolati, bracteis duabus scarioso-hyalinis suffulti.

Diese ausgezeichnet schöne, von *A. lurida* gut unterschiedene Pflanze, geht unter mehreren Namen in den Gärten, in denen sie schon eine lange Reihe von Jahren unter dem Namen *Aspidistra elatior* und *Plectogyne variegata* cultivirt wird. Nirgend aber findet sich eine Beschreibung dieser Pflanze und nicht einmal Steudel führt sie in seinem Nomenclator auf. Wegen ihren schönen grossen, grün und weiss gestreiften Blätter, sowie wegen des üppigeren Wachsthums als *A. lurida*, gehört diese Pflanze zu den schönsten Decorationspflanzen für's Kalthaus. Die eigenthümliche Stellung und Bildung der Blumen würden es gewiss genugsam rechtfertigen, eine eigene Familie aus dieser Gattung und *Tupistra* zu bilden, deren richtige Stellung unter den Monocotyledonen aber noch nicht genugsam ausgemittelt erscheint.

Cuphea violacea Rgl.

Fruticulosa ramosa, ramis hispidulis; fol. lanceolatis, breviter petiolatis, margine scabris, supra glabris, subtus in nervo medio hispidulis v. glabris; floribus solitariis, pedunculatis, intrapetiolaribus, folio longioribus; calycibus hispidis, basi calcare brevi incurvato, dentibus exterioribus in aristam desinentibus, parvis, interioribus ovatis exteriores duplo superantibus; petalis 6, duobus superioribus majoribus. Stamina 11, inæqualia, basi villo albo obtecta.

Wir erhielten diese mit *C. appendiculata* Bnth. jedenfalls sehr nah verwandte Pflanze aus Nancy von Hrn. Rendatler, als *C. spec. nova* aus Mexico. Von *C. appendiculata* unterscheidet sie sich durch schmalere, oben glatte Blätter, sowie durch die äusseren Kelchzähne, welche nur halb so gross als die innern sind. Die schönen violetten Blumen erscheinen den ganzen Sommer hindurch, ähneln denen der *C. floribunda*, sind aber noch einmal so gross. Bildet einen kleinen, sehr ästigen, niedrigen Halbstrauch.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05965-0357-3

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1850

Band/Volume: 33

Autor(en)/Author(s): Regel Eduard August von

Artikel/Article: Beschreibung einiger neuen Pflanzenarten des botan. Gartens zu Zürich. 353-354